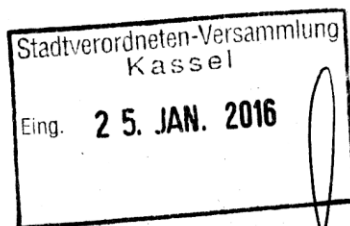


-I-



TOP 4

Kassel, 12. Januar 2016

Tel. 33 01

-16-

Ausschuss für Kultur am 12. Januar 2016

Stand Kennzeichnung und Beschriftung der Grimm-Gräber auf dem Lutherplatz/Altstädter Friedhof

Vorlage-Nr.: -101.17.1910-

Fragesteller: Stadtverordneter Dr. Jörg Westerburg

1. Warum wurde die in der Stadtverordnetenversammlung vom Dezember 2012 beschlossene Kennzeichnung der Grimm-Gräber auf dem Lutherplatz (101.17.625) bislang noch nicht umgesetzt?
Auf dem Lutherplatz/Altstädter Friedhof befinden sich mehrere Grabmale von Familienangehörigen der Familie Grimm. Darunter u.a. als Ehrengrab das Grabmal von Dorothea Grimm, Mutter von Jacob und Wilhelm Grimm. Ludwig Emil Grimms Grabstätte ist auf dem Hauptfriedhof (Ehrengrab).

Bereits im Juni 2013 wurde die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Beschlusskontrolle darüber informiert, aus welchem Grund der Beschluss noch nicht umgesetzt wurde. Ein ursprünglich angedachtes Gesamtkonzept, in dem auch weitere Grabstätten sowie die verschiedenen kirchlichen Einrichtungen Berücksichtigung finden sollten, konnte aus Kostengründen noch nicht umgesetzt werden. Für eine daraufhin vom Umwelt- und Gartenamt vorgeschlagene kostengünstigere Variante konnte sich der Stadtkirchenkreis nicht entscheiden. Er möchte weiterhin, dass für die Ausschilderung das Kulturleitsystem der Stadt Kassel zur Anwendung kommt. Ein Alleingang der Stadt ist nicht möglich, da das Grundstück der Ev. Kirchengemeinde der Lutherkirche gehört und der Stadtkirchenkreis ein Nießbrauchrecht an dem Grundstück hat.

2. Wann erfolgt diese beschlossene Kennzeichnung und erläuternde Betextung?

Der Magistrat wird sich bemühen, die Finanzierung im Rahmen des Haushalts 2017 sicherzustellen.

3. Welche Vorstellungen bezüglich der Text- und Tafelgestaltung sollen realisiert werden?

Die Konzeption im Rahmen des städtischen Kulturleitsystems sieht einer Nennung der Namen, Geburts- und Sterbedaten vor.


Bertram Hüggen
Oberbürgermeister